

## **Goldene Regeln fürs klimafreundliche Waschen, Trocknen und Bügeln**

### **Das Waschen**

Wäsche nach Farbigkeit sortieren.

Pflegehinweise in den Textilien beachten.

Waschmaschine immer voll beladen.

Nach Wäscheart das richtige Waschmittel wählen.

Auf die Waschmitteldosierung achten: Die Menge kann fast immer reduziert werden.

Keine Flüssigwaschmittel verwenden.

Möglichst konzentrierte Waschmittel in Nachfüllpackungen und

Baukastensysteme kaufen.

Auf Weichspüler verzichten.

Nicht nur montags und über Tag waschen, sondern auch nachts, denn

Nachtstrom ist oft günstiger.

Textilien nicht nach jedem Gebrauch waschen, nur dann, wenn sie wirklich

schmutzig sind. Flecken nach Möglichkeit sofort entfernen.

Schwarze Jacken und Hosen mit starkem, kaltem Kaffee ausbürsten. Das erspart eine teure Reinigung.

Kleidungsstücke über Nacht zum Auslüften an die frische Luft hängen.

### **Das Trocknen und Bügeln**

Wäsche möglichst im Freien an der frischen Luft trocknen.

Wäsche in einem unbeheizten Raum trocknen, denn in einem beheizten Raum wird mehr Energie zum Trocknen verbraucht als in einem Wäschetrockner.

Die Wäsche für das Trocknen im Wäschetrockner mit hoher Drehzahl schleudern, denn je weniger Wasser enthalten ist, umso weniger Energie und Zeit werden benötigt.

Beim Trocknen der Wäsche im Freien nur bis Restfeuchte trocknen, das spart Zeit und Energie beim Bügeln.

Bei vielen pflegeleichten Textilien wie Oberhemden oder Damenblusen reicht es, sie nach dem Schleudern einfach auf einen Bügel zu hängen und trocknen zu lassen.

Wenn ein neuer Wäschetrockner gekauft wird, Energieeffizienzklasse A wählen.